

Urlaub in Deutschland und Nordeuropa

Auch hier sollten nötige Vorbereitungen überdacht werden:

Bekommt der Hund Medikamente/Nahrungsergänzungsmittel?
-sind diese in ausreichender Menge vorhanden?

Habe ich einen stressanfälligen Hund, sollte mit natürlichen und homöopathischen Mittel auf die Reise vorbereitet und unterstützt werden. Oft helfen auch im Vorfeld konditionierte Übungen.

Generell sollte für jeden Hund und seine Familie individuell geschaut werden, ob der Hund(vor allem in den Mittelmeerraum) mitreisen muss, oder ob er zu Hause bei zuverlässigen Hundemenschen einen stressfreieren Aufenthalt ohne gesundheitliche Gefährdung verbringen kann.

Bitte unterschätzt nicht, auch wenn es für euch Entspannung bedeutet, den möglichen Stress für euren Hund.

Bereits Leishmaniose-infizierte Hunde sollten NICHT in den Süden reisen, da eine Zweit- bzw. Re-Infektion fatale Folgen nach sich ziehen kann!!

Besonders wichtig ist die Kennzeichnung des Hundes mittels Chip

UND Registrierung in einem Haustierregister:

z.B. Tasso oder Findefix

Ratsam ist auch das Mitführen einer Reiseapotheke für den Hund!

Hilfreich ist es, eine Packliste für den Hund anzufertigen und vor Reiseantritt die gesetzlichen Bestimmungen des Reiselandes zu überprüfen, damit es an der Grenze oder dem Urlaubsort nicht zu bösen Überraschungen kommen kann.



WICHTIG:

Bei jedem Grenzübertritt muss eine gültige Tollwutimpfung im Impfpass eingetragen sein. Auch wenn es sich um private Unterkünfte handelt!

Copyrights Text Susi Rothweiler
& alle Fotos Tanja Lechner

